

Und nun gestt ins Ohr der Zimbeln mit der Becken Erzgetöne;  
 Denn es hat sich Dionysos aus Mysterien enthüllt,  
 Kommt hervor mit Ziegenfüßlern, schwenkend Ziegenfüßlerinnen,  
 Und dazwischen schreit unbändig grell Silenus' öhrig Tier.  
 Nichts geschont! Gespaltne Klauen treten alle Sitte nieder,  
 Alle Sinne wirbeln taumlich, gräßlich übertäubt das Ohr.  
 Nach der Schale tappen Trunkne, überfüllt sind Kopf und  
 Wänste;  
 Sorglich ist noch ein und anderer, doch vermehrt er die Tumulte;  
 Denn um neuen Most zu bergen, leert man rasch den alten  
 Schlauch!

(Der Vorhang fällt.)

**Phorkyas.** (Im Proscenium richtet sich riesenhaft auf, tritt von den Korburnen herunter, lehnt Maske und Schleier zurück und zeigt sich als Mephistopheles, um, insofern es nötig wäre, im Epilog das Stück zu kommentieren)

#### Vierter Akt.

Hochgebirg, starke zackige Felsengipfel.

Eine Wolke zieht herbei, lehnt sich an, senkt sich auf eine vorstehende Platte herab. Sie teilt sich.

**Faust.** (tritt hervor)

Der Einsamkeiten tieffste schauend unter meinem Fuß,  
 Betret' ich wohlbedächtig dieser Gipfel Saum,  
 Entlassend meiner Wolke Tragwerk, die mich sanft  
 An klaren Tagen über Land und Meer geführt.  
 Sie löst sich langsam, nicht zerstiebend, von mir ab.  
 Nach Osten strebt die Masse mit geballtem Zug,  
 Ihr strebt das Auge staunend in Bewunderung nach  
 Sie teilt sich wandelnd, wogenhaft, veränderlich.  
 Doch will sich's modeln. — Ja! das Auge trügt mich nicht! —  
 Auf sonnebeglänzten Pfühlen herrlich hingestreckt,  
 Zwar riesenhaft, ein göttergleiches Frau'ngesbild,  
 Ich seh's! Junonen ähnlich, Veda'n, Helenen,  
 Wie majestätisch lieblich mir's im Auge schwankt.  
 Ach! schon verrückt sich's! Formlos breit und aufgetürmt,  
 Ruht es in Osten, fernen Eisgebirgen gleich,